

Schleißheimer Sport Camp 2008

Handball – attraktiv, erfolgreich, teamorientiert!



Bayerischer Handball Verband

DIE MITARBEITER DES SPORT CAMPS 2008

Camp-Leitung: Georg Clarke
Ingrid Schobert
Michael Kornetzky, techn. Leiter

Betreuer-Crew: Sabine Höhn
Franziska Riedel
Elena Gresle
Susi Götz
Eli Grenzmann
Resa Herrmann
Sabrina Schober
Birgit Oswald
Lotte Maurer
Yase Kayhan
Daniel Kierdorf
Matthias Riedel
Thorsten Jäkel
Torsten Götz
Manuel Hanöfner
Daniel Schmel
Thomas Mittermeier
Michael Huynh

Referenten: Steffi Wossilus, LKA München
Hubert Müller, BHV
Florian Winklmeier, Kanu
Bernhard Dittrich, BHV, Schiedsrichter
Günther Kopp, Tennis
Marion Rickfelder, Spinning
Udo Keuter, Taek won Do
Dieter Armannsberger, Jazz-Tanz
Sportschützen, ESV Freimann
Michael Scheler-Eckstein, Koordination
Daniela Klix, Aqua-Jogging

Freier Mitarbeiter: Peter Galonska

CAMP 2008 – TAG 1

Als wir angekommen sind, haben wir erst unsere Zelte aufgebaut und wurden dann in unsere Gruppe aufgeteilt. Danach haben wir eine Rallye gemacht mit acht Stationen.

1. Wir mussten in einem großen Holz – A von A nach B springen
2. Zu sechst 1 Liter Apfelschorle (Saufmaschine) austrinken
3. Wir mussten alle mit 2 Fingern einen Stab auf den Boden legen, wobei alle sich angebrüllt haben...., weil der Stab nicht nach unten gekommen ist
4. Wir mussten 11X durch ein Seilnetz kommen, ohne die Seile zu berühren. Einer von uns ist dabei fast im Seil hängen geblieben und auf den Kopf gefallen
5. Wir mussten auf Skiern eine Strecke laufen, wobei der Vordere eine Brille tragen musste die alles verzerrte
6. Mann musste Wasser in einem Becher auf die andere Seite eines Säuresees tragen. Dabei durfte man sich mit einem Seil schwingen
7. Es wurden Wasserbomben hochgeworfen, die man fangen musste, ohne sie platzen zu lassen
8. Man musste mit 20m Klebeband einen aus der Gruppe an die Wand kleben. Dabei habe ich mir meine ganzen Haare am Arm mit Klebeband abgerissen.

Als Zusatzaufgabe mussten wir eine Vogelscheuche bauen, einen 500g schweren Stein finden, einen tollen Kopfschmuck basteln und uns ein Handballtattoo auf die Wade malen.

Im Ganzen war das echt ein schöner Tag!

Gruppe 3

- ... nach diesen Aufgaben gab es ein unglaublich leckeres Essen (jam, jam, jam)
- ... danach besuchten wir mit großem Interesse die Kurse wie Suchtaufklärung und Schiedsrichter
- ... wobei Max sein Wurfzelt falsch herum warf
- ... beste Station: Gruppenmitglied an die Wand kleben





Das SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP bedankt sich ganz herzlich
bei

der **Stadt Unterschleißheim**

für die tolle Gastfreundschaft im herrlichen Sportpark

der **Gemeinde Oberschleißheim**

für die Bereitstellung der Sporthalle

für die Bereitstellung des Beach-Platzes

für die Bereitstellung eines Kleinbusses

bei Herrmann Pauly

für seine Hilfsbereitschaft und auch sein Verständnis

Unsere Teilnehmer nehmen die besten Eindrücke mit nach hause
und kommen auch sicher gerne wieder!

CAMP 08 – TAG 2

Halli, hallo, wie geht's denn so? Also uns nach dem Aufwecken (Handywerkruf mit störenden Gesängen wie Biene Maya vom Micha!!!) so la la la la I love you babe.

Das ausgewogene Frühstück brachte uns viel Energie für das hyperanstrengende Training von Micha. Der Trainer war sofort nach den ersten Minuten von uns „überbegeistert“. Als wir nach einer spannenden, Herz zerreißenden Alpenüberquerung zum nicht ausreichenden Mittagessen kamen. Nach einigen „Darak“-Runden fuhren wir zum Mittelmeer der Münchner, wo wir lebensmüderweise bei starkem Seegang unser Leben riskierten.

Nachdem die erste Gruppe fertig war, kam Komander Spock und half uns beim Zurückbeamen zum Lager. Dort angekommen, aßen wir „blutiges“ Fleisch. Als wir nach dem Essen zu den Zelten gingen, sah WWF-Chef Fabi Stegmeier den lebensmutigen Frosch Fridolin Aberhard. Durch einen gekonnten Betäubungswurf einer Tasche auf Fridolin Eberhard wurde er für immer betäubt. Engel „Mac“ stieß liebevoller Weise den Frosch in den Himmel.

Dann war das Tanzen angesagt. Der zu spät kommenden Tanzlehrer erklärte uns 1 ½ Stunden lang wie wir Jungs zu tanzen haben und wie die Mädchen dumm in der Ecke stehen sollen. Wir Jungs kapierten es gleich nach 10 Sekunden ☺. Die Mädchen und Betreuer erst am Schluß.

Das war der zweite Tag. Ende gut – alles gut.

Team 1

..zuerst stand auf der Liste unserer ausgebuchten Woche Beach-Handball! Nachdem wir die komplizierten Regeln verstanden hatten, bereitete uns das sandige Spiel großer Spaß! Danach trainierten wir etwas erschöpft – aber vom Essen gestärkt – bei Hubi (Hubert Müller) Handball!

...nach einer geräuschvollen Nacht mit der Sprengelanlage

...nachdem alle mit voll bepackten Rucksäcken auf den Rädern saßen, ging die Fahrt zur Olymp. Ruderregatta-Anlage los. Kaum angekommen, saßen wir mit äußerst schicken Schwimmwesten in den etwas wackeligen Booten. Aber nach einiger Zeit konnte dann auch die Letzte einigermaßen gerade zu rudern. Die ein oder andere hatte in der Zwischenzeit auch schon Bekanntschaft mit dem Wasser gemacht.

..nach einigen Portionen Salat und Wurst brachen die Handballerinnen zur Halle am Hallenbad auf. Dort hatten sie eine sehr gute Trainingsstunde mit dem hervorragenden Trainer Hubert.

... heute morgen wurden wir durch das Geschrei derer geweckt, die schon wach waren. Hoffentlich ändert sich das und wir werden morgen mit Musik geweckt....Wir haben viele lustige Sachen gemacht, wie zum Beispiel über die Kanus gehen.

...vorher mussten wir aber dem Wirt noch Teller und Becher abräumen helfen. (Anm. das hatte aber schon einen triftigen Grund!!)

...dort sind wir zuerst im kalten Wasser geschwommen und sind danach noch Kanu mit einem sehr erfahrenen und netten Trainer gefahren. ...mit viel Elan und Witz brachte unser sehr freundlicher Tanzlehrer uns einen verwirrenden und anspruchsvollen aber lustigen Tanz bei. Es wird bestimmt noch ein amüsanter Abend.

Eric und Felix

Gruppe 2

CAMP 2008 – Tag DREI

Ich werde nach einer kurzen Nacht von einer grässlichen Version von „Biene Maja“ geweckt. Es ist ein heißer Tag, trotzdem haben wir die A...Karte gezogen und müssen nach dem Frühstück zum Spinning. Mit dem Fahrrad geht es zum Spinning. Alle dachten, es wäre UNANSTRENGEND auf einem stehenden Fahrrad zu fahren, alsbald sollten wir das Gegenteil erfahren.

Uns wird die nette Frau vorgestellt, die das Spinning macht und sie erklärt uns, wie es ablaufen soll. Uns werden Lieder vorgespielt und wir sollen im Takt treten, es sei denn, sie sagt was anderes.

Wir setzen uns in Bewegung und man hört nur noch das Geräusch des Tretens. Nun gibt sie uns die ersten Anweisungen. Nach ca. 30 Min. hört man kein Geräusch des Tretens mehr, sondern nur noch das Geschnaufe der Mitstreiter. Noch dazu wird es im Raum immer nasser.

Am Ende des Spinning sind alle platt, nur ein paar Obertrottel prahlen mal wieder, wie sportlich sie sind und dass das für sie ein lockeres Training sei.

Unter großer Anstrengung schaffen wir es, mit dem Fahrrad zurück ins Camp. Dann gibt es Mittagessen. Da ich vorher noch duschen war, kam ich zu spät....

Es gibt Leberkäs mit Kartoffelsalat/Gurkensalat und anderen Sachen. Leberkäs, Kartoffel-/Gurkensalat sind lecker, Nudelsalat leider nicht.

Nach dem Essen streife ich ruhelos durchs Camp, bis ich die Fußball Begeisterten auf dem Rasen sehe. Ich frag, ob ich mitspielen darf und gehe ins Tor. Nun geht es los. Betreuer gegen uns. Leider hab ich nur schwierige Bälle und nicht besonders viel Glück, daher werde ich bald von Maxi abgelöst. Dieser ist in Topform und hat echt Glück und springt meistens in die richtige Ecke. Wir verlieren leider, sind aber trotzdem die Gewinner der Herzen. Danach geht es los zum Tennis. Nach einer anstrengenden Fahrt kamen wir an den Tennisplätzen an. Wir werden kurz eingewiesen und dann getrennt. Die, die schon spielen können, kommen auf den einen Platz und dürfen frei spielen, wir Anfänger kommen auf die anderen 2 Plätze und uns werden die Grundlagen erklärt. Dies dauert ewig, wie es mir vorkommt, aber irgendwann dürfen wir auch frei spielen. Bei Freispielen spielten immer 4 einen Satz, dann wechselten 3 von ihnen, denn es sollten alle spielen (Schorschi und ich haben alle genetzt!) Dann ist es zu Ende und wir haben zum Abschied 4 saure Gummischnuller bekommen. Dann geht es mit dem Fahrrad zurück ins Camp.

Nun gibt es Abendessen. Es gibt Schweinbraten und Knödel. Das ist sehr lecker. Am Abend haben wir ein Handballturnier. Die Mannschaften sind trotz langem Hin und Her immer noch unfair, allerdings will man sich ja nicht beschweren.

Den Abend lassen wir jetzt noch richtig schön auslaufen mit Kartenspielen und anderen beim Flirten zusehen.

P.S. Mein Shampoo ist weg!! (Gruppe 3)

Ein Bericht aus dem benachbarten Ausland:

Unser Tag begann um 6.00 Uhr mit dem Weg zur Dusche. Nach dem Duschen begaben wir uns zum Stammtisch um, wie kreativ, Karten zu spielen. Nach ein paar Runden wurde der Frühstückssaal geöffnet und, wie in den Tagen zuvor, war wir mal wieder die ersten. Nachdem wir uns im fast leeren Saal satt gegessen haben, gingen wir wieder Richtung Zelt, um unsere Taschen für den Kletterausflug zu packen. Mit den fertig gepackten Sachen eilten wir zu dem Treffpunkt, von wo uns Thorsten in Begleitung seines „Ghetto-Blasters“ zu der Kletterhalle fuhr.

Dort angekommen teilten sich die Wege unserer Gruppe. Sie wurde halbiert. Als sie ihre Kletterausrüstung angelegt hatten, fingen sie sofort mit dem Klettern an. Die andere Hälfte hatte während dessen Zeit, sich auszuruhen. Als wir das Zeichen bekamen, dass wir nun auch endlich loslegen dürfen, legten wir die Kletterausrüstung an. Nachdem wir kurz eingewiesen wurden, fingen wir auch gleich an. Nachdem ein paar Wände bestiegen wurden, verging uns die Lust daran und wir begaben uns wieder mit dem Auto Richtung Sportplatz. Leider ist Thorsten schon mit der Gruppe davor abgefahren und somit konnten wir keine „Ghetto-Blaster“-Musik genießen.

Bestes
vom
Bauern

CMA

CAMP 2008 - TAG 4

In der Früh um 7.30 Uhr wurden wir geweckt, sind aufgestanden und zum Frühstück gegangen. Danach machten wir uns fertig für unser Handballtraining (endlich!!). Nachdem wir uns alle versammelt hatten, fuhren wir mit einer Gruppe von 94ern in die Handballhalle. Das Training mit vielen vielfältigen Übungen, das Biggi und Resa gemacht haben, war sehr anstrengend, aber gut. Zum Schluss spielten wir noch eine halbe Stunde Handball. Das war eigentlich das Beste. Nach 2 stündigem Training fuhren wir zurück zum Camp zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen chillten wir auf der Wiese, weil es so heiß war. Danach machten wir uns fertig für das Handballtraining Numero 2 mit Micha. Das Training war das Beste. Zuerst haben wir Basketball, dann Bounty und dann Handball gespielt. Danach duschten wir uns erst einmal und dann ging es ab zum Abendessen. Nach dem Essen fuhren wir mit den 93er Jungs zu unserem zweiten coolen Tanztraining. Es war sehr lustig, die Meisten können es zwar nicht, es wird aber bestimmt eine Menge Spaß machen, den Tanz aufzuführen. Gruppe 8

Nach einem angenehmen Schlaf wurden wir um 7.30 Uhr geweckt. Das Witzige war, dass wir an unserem Zelt wackeln sollten, wenn wir wach waren. Danach gab es dann auch schon Frühstück. Danach fuhren wir mit dem Fahrrad zur Ruderregatta zum Kanu fahren. Da wir genug Leute waren, fuhren wir zuerst mit dem Kanadier in 2 Booten. Nach dem Slalomlauf fuhren bis zu km 1.750 und begannen eine Regatta, die erst wir und danach das andere Boot gewann. Als wir zurück kamen, bekam jeder ein Einzel-Kanu und wir fuhren los. Wir machten eine Regatta mit den Kanus und Eli gewann! Danach mussten wir die Paddel weg legen und paddelten mit den Händen. Das Floßspiel wurde ein heiterer Spaß, der sehr wackelig war. Als alle aus dem Wasser waren, fuhren wir nach hause. Zum Mittagessen gab es Reis mit Fleisch und Champignonsoße. Dann begann das Handballtraining, das sehr schön gestaltet wurde. Zum Abendessen gab es Lasagne, die mir und den anderen geschmeckt hat.

Danach fuhren wir los zum Aqua-Jogging, das uns allen sehr Spaß gemacht hat. Danach durften wir noch vom 1 und 3m-Brett springen. Es war einer der schönsten Tage hier! Gruppe 10

...deswegen schreiben wir LEIDER nicht so ausführlich, wie von Gruppe 1 erwartet. Sorry.

... nachdem Markus mir schon wieder die Käsekruste von meiner Lasagne gegessen hat, habe ich jetzt keine Lust mehr (Yannick, bitte versau uns den Bericht nicht!) Auf das langersehnte Tanzen freuten wir uns riesig. Wir haben es voll „druff“ (ich hab schwäbisch gelernt!), so dass wir am Samstag eine einmalige Performance darbieten können, dank unserem Tanzlehrer Gruppe 1

...nach einem durch die Sprenganlage gestörten Schönheitsschlaf

..nach der Besprechung wurden die Mädels fürs Essen bevorzugt, was uns Jungs aber nicht geschadet hat!

...na so was.....

- o „Sie muss noch durch die Tüte atmen!“
- o D.B. lehnte das großzügige Angebot der Betreuer-Crew ab, pro abgeschnittener Haarlocke 5,-- (in Worten FÜNF!) zu kassieren, da er am Sonntag schon in Urlaub fährt. Somit hat D.B. gute 100,-- Euros in den Wind geschlagen und obendrein den Betreuern ein Vergnügen genommen!
- o Wenn 80 hungrige Mägen um 22.00 Uhr knurren, lässt sich gut eine Besprechung abhalten!!!! Gut,, dass es Fredi so gut mit unseren Kindern meint!!!! Ab 22.30 knurrt nichts mehr! Yammie, yammie!
- Die Erleuchtung: unsere Balinge Jungs werden vom Hunger um 6.30 Uhr aus dem Zelt getrieben!!!!
-
- o Zum Kegeln wird gejoggt, des ist nämlich kein richtiger Sport (nicht wahr KIM????????)

Wir wissen heute schon den Termin für das Camp

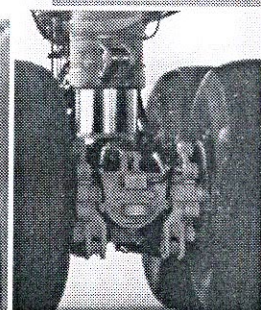
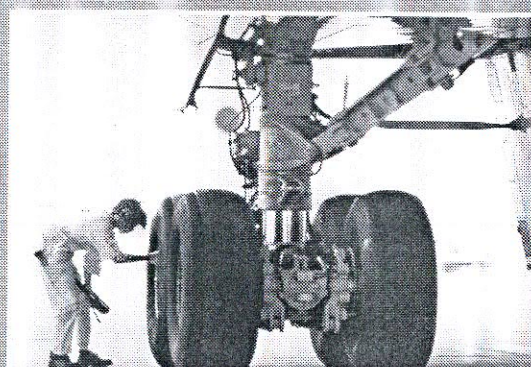
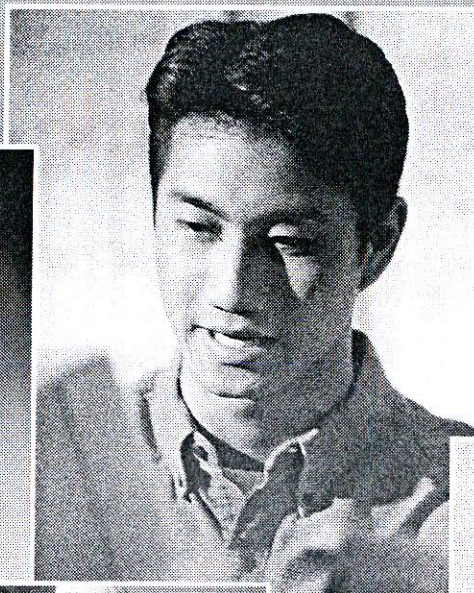
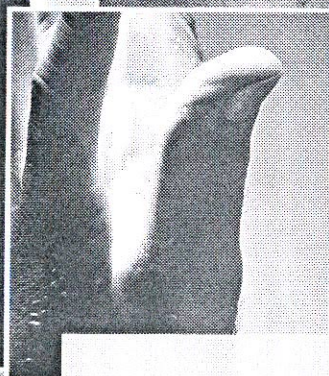
Montag, 3. August bis Sonntag, 9. August 2009

- o Habt Ihr gewusst, dass der Vizepräsident Jugend des DHB der Chef UNSERES Camps ist???
- Kommt ein Vogel geflogen.....
der große Betreuer-Dani schwirrte in hohem Tempo auf seinem Drahtesel am Gebüsch vorbei und – SCHWUPS und UPS – kollidierte er mit einem Vogel (leider konnte er die Art nicht bestimmen!) Auf alle Fälle endet das Lied
.....landet direkt auf dem Hirn!
- Entgegen aller Behauptungen unserer „Schwaben“ es hätte sich um ein bayerisches Attentat gehandelt, konnte ermittelt werden, dass der schwäbisch Performance-Künstler lediglich ein Kunstwerk „das moderne Fahrrad“ kreieren wollte!
- 0 Geht der Weg in die Damenbundesliga und Nationalmannschaft über das CAMP?

Als Jugendspielerinnen waren

Anna Monz, Torhüterin, derzeit Trierer Miesen (Bundesliga)	
	Weltmeisterin U20 Nationalmannschaft
Jana Kraus, Torhüterin, derzeit Nürnberg (Bundesliga)	
	Damennationalmannschaft
Sarah Walczik	derzeit Nürnberg (Bundesliga)
	Damennationalmannschaft
Sina Fischer	Gröbenzell
	U18 Juniorennationalspielerin

Teilnehmer am Schleißheimer Sport Camp.



Check'n'Go

Komplette Unterlagen
und astreines Standing
bei den Kollegen.

Wie's geht sagt dir
„Fit für den Job“,
unsere Checklist für die

erste, erfolgreiche Zeit
im neuen Unternehmen.

Natürlich von der DAK.

DAK tut gut.

DAK

DEUTSCHE
ANGESTELLTEN
KRANKENKASSE

www.dak.de

DAK-Geschäftsstelle

Betreuer Märchenstunde

Das Elefantenbaby

An einem lauen Sommerabend zwischen blühendem Gras, erhob sich eine rote Tankstelle mit einem Löwen als Werbeträger. Im Inneren der Tankstelle stand Thomas, der Tankstellen-Mitarbeiter, leicht bekleidet mit einer blauen Unterhose und verkaufte Knödelbrot. Um seine Gäste nicht nur mit Sprit zu versorgen, spielte er auf seine Gitarre.

Gegen Ende seines einsamen Tages kam eine Frau herein. Sie war hübsch wie eine Barbiepuppe. Thomas war sofort von ihr begeistert und wollte ihr jeden Wunsch von den Lippen ablesen.

„Hallo, meine Name ist Yase und mein Fahrrad ist liegen geblieben. Die Sch...Fahrradkette ist gerissen!“, sagte Yase. „Oh“, antwortete Thomas.

„Und ich hatte doch ein Date mit Onkel Jürgen, der hat mich in sein Kornfeld eingeladen!“, gab sie enttäuscht von sich.

„Junge Dame, ich kann ihnen leider nicht helfen. Wir sind eine Tankstelle und kein Fahrradladen!“. Leicht geknickt verließ Yase die Tanke und machte sich weiter auf ihren Weg.

Am Ende des Arbeitstages dachte sich Thomas, er könne die Frau bestimmt nur in der Nähe des Wassers finden. Und so macht er sich, bewaffnet mit einem Rettungsreifen und einer Klobürste auf den Weg zum Wasser. Radeln sah er in weiter Ferne im wehend Stroh einen Platz, in dem er das Bett im Kornfeld vermutete. Voller Tatendrang rannte er dort hin, aber das einzige, was er fand, war eine alte Vogelscheuche...

Das Elefantenbaby

Es war einmal ein kleines Elefantenbaby, das zusammen mit seiner Familie im Zoo. Als eines Tages Kinder zum Elefantengehege kamen, warf ein Kind seine Barbiepuppe in das Gehege, weil es die Elefanten blöd fand. Die Eltern schimpften das Kind und gaben ihm die Strafe mit der Klobürste die Toiletten zu hause zu putzen

und

die Vogelscheuche im Garten, die die Vögel verpickt hatten, zu reparieren.

Zu hause angekommen, hatte das freche Kind jedoch keine Lust auf Strafen und fuhr lieber, nachdem es seine Fahrradkette repariert hatte, zur Tankstelle und kaufte vom Tankstellenmitarbeiter einen Rettungsreifen. Mit diesem und seiner blauen Unterhose ging das Kind im Gartenpool baden, während seine Mutter in der Küche das Knödelbrot zu Knödels verarbeitete und sein Vater Gitarre spielte.

Mit der blauen Unterhos,
kommt Barbiepuppe ganz famous.

Elefantenbaby ist a dabei
und spuit auf der Gitarr dabei.

s'Knödelbrot bringt da Tankstellenmitarbeiter mit
und singt den Vorscheuchen-Klobürsten-Hit.

Mit da Radlketten und den Rettungsreifen,
gehen die Camp-Betreuer zum Schluss die Spiele pfeifen.

Eines abends bei den Schleißheimer Camp-Betreuern

Inge und Georgy, unsere Wichtig-Tuer, mussten aus Knödelbrot Knödel für die ganz Crew machen. Matzes Unterhaltungs-Gstanzl das er für das Kochduell auf seine neu gekauften Gitarre spielte, wurde durch das Hereinplatzen von Biggi unterbrochen. Die völlig aufgelöste Biggi zeigte dem Rest eine blaue

WIR WERDEN EUCH SOOOOOOOOOO VERMISSEN!!!!!!
(Schnief, heul, wein)

Leider können im nächsten Camp nicht mehr teilnehmen:

Lisa Brandstetter – Sarah Geier – Lisa Gruber – Dana Keim – Yasmin Kieslich – Pia Koch – Christiane Schellhorn – Sebastian Schellhorn – Markus Gäbler – Maximilian Geissinger – Bernhard Grellmann – Fabian Jocham – Marc Karrer – Alexander Praegla – Martin Saal – Felix Sandmeier – Dominik Schmoll – Korbinian Schwarz – Eric Springer – Fabian Stegmaier – Andreas Trick – Ante Valentic

WIR wünschen EUCH alles erdenklich LIEBE und GUTE für EURE ZUKUNFT
und hoffen, dass wir uns beim Handball immer wieder treffen !

Eure
CAMP-CREW 2008

e-on | Bayern

Ein Herz für Jugendarbeit

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung mit Sachpreisen bei:

FREUNDESKREIS DES DEUTSCHEN HANDBALLS e.V.

D A K

DHB SHOP Bühnen Media & Marketing GmbH

E-ON

C M A - DIE MILCH MACHTS

TV GROSSWALLSTADT

BUNDESTZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE
AUFKLÄRUNG

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

GETRÄNKE SIEBLER, UNTERSCHLEISSHEIM

D S F DEUTSCHES SPORT-FERNSEHEN

CAMP 2008 – Tag DREI

Ich werde nach einer kurzen Nacht von einer grässlichen Version von „Biene Maja“ geweckt. Es ist ein heißer Tag, trotzdem haben wir die A....Karte gezogen und müssen nach dem Frühstück zum Spinning. Mit dem Fahrrad geht es zum Spinning. Alle dachten, es wäre UNANSTRENGEND auf einem stehenden Fahrrad zu fahren, alsbald sollten wir das Gegenteil erfahren.

Uns wird die nette Frau vorgestellt, die das Spinning macht und sie erklärt uns, wie es ablaufen soll. Uns werden Lieder vorgespielt und wir sollen im Takt treten, es sei denn, sie sagt was anderes.

Wir setzen uns in Bewegung und man hört nur noch das Geräusch des Tretens. Nun gibt sie uns die ersten Anweisungen. Nach ca. 30 Min. hört man kein Geräusch des Tretens mehr, sondern nur noch das Geschnaue der Mittreter. Noch dazu wird es im Raum immer nasser.

Am Ende des Spinning sind alle platt, nur ein paar Obertrottel prahlen mal wieder, wie sportlich sie sind und dass das für sie ein lockeres Training sei.

Unter großer Anstrengung schaffen wir es, mit dem Fahrrad zurück ins Camp. Dann gibt es Mittagessen. Da ich vorher noch duschen war, kam ich zu spät....

Es gibt Leberkäs mit Kartoffelsalat/Gurkensalat und anderen Sachen. Leberkäs, Kartoffel-/Gurkensalat sind lecker, Nudelsalat leider nicht.

Nach dem Essen streife ich ruhelos durchs Camp, bis ich die Fußball Begeisterten auf dem Rasen sehe. Ich frag, ob ich mitspielen darf und gehe ins Tor. Nun geht es los. Betreuer gegen uns. Leider hab ich nur schwierige Bälle und nicht besonders viel Glück, daher werde ich bald von Maxi abgelöst. Dieser ist in Topform und hat echt Glück und springt meistens in die richtige Ecke. Wir verlieren leider, sind aber trotzdem die Gewinner der Herzen. Danach geht es los zum Tennis. Nach einer anstrengenden Fahrt kamen wir an den Tennisplätzen an. Wir werden kurz eingewiesen und dann getrennt. Die, die schon spielen können, kommen auf den einen Platz und dürfen frei spielen, wir Anfänger kommen auf die anderen 2 Plätze und uns werden die Grundlagen erklärt. Dies dauert ewig, wie es mir vorkommt, aber irgendwann dürfen wir auch frei spielen. Bei Freispielen spielten immer 4 einen Satz, dann wechselten 3 von ihnen, denn es sollten alle spielen (Schorschi und ich haben alle genetzt!) Dann ist es zu Ende und wir haben zum Abschied 4 saure Gummischnuller bekommen. Dann geht es mit dem Fahrrad zurück ins Camp.

Nun gibt es Abendessen. Es gibt Schweinbraten und Knödel. Das ist sehr lecker. Am Abend haben wir ein Handballturnier. Die Mannschaften sind trotz langem Hin und Her immer noch unfair, allerdings will man sich ja nicht beschweren.

Den Abend lassen wir jetzt noch richtig schön auslaufen mit Kartenspielen und anderen beim Flirten zusehen.

P.S. Mein Shampoo ist weg!! (Gruppe 3)

Ein Bericht aus dem benachbarten Ausland:

Unser Tag begann um 6.00 Uhr mit dem Weg zur Dusche. Nach dem Duschen begaben wir uns zum Stammtisch um, wie kreativ, Karten zu spielen. Nach ein paar Runden wurde der Frühstückssaal geöffnet und, wie in den Tagen zuvor, war wir mal wieder die ersten. Nachdem wir uns im fast leeren Saal satt gegessen haben, gingen wir wieder Richtung Zelt, um unsere Taschen für den Kletterausflug zu packen. Mit den fertig gepackten Sachen eilten wir zu dem Treffpunkt, von wo uns Thorsten in Begleitung seines „Ghetto-Blasters“ zu der Kletterhalle fuhr.

Dort angekommen teilten sich die Wege unserer Gruppe. Sie wurde halbiert. Als sie ihre Kletterausrüstung angelegt hatten, fingen sie sofort mit dem Klettern an. Die andere Hälfte hatte während dessen Zeit, sich auszuruhen. Als wir das Zeichen bekamen, dass wir nun auch endlich loslegen dürfen, legten wir die Kletterausrüstung an. Nachdem wir kurz eingewiesen wurden, fingen wir auch gleich an. Nachdem ein paar Wände bestiegen wurden, verging uns die Lust daran und wir begaben uns wieder mit dem Auto Richtung Sportplatz. Leider ist Thorsten schon mit der Gruppe davor abgefahren und somit konnten wir keine „Ghetto-Blaster“-Musik genießen.

HERZLICHEN DANK

Frau Steffi Wossilus vom Landeskriminalamt München, für einen äußerst interessanten und kurzweiligen Vortrag über Sucht.

Dass es unseren Teilnehmern sichtlich sehr viel Spaß gemacht hat, konnte man an den guten Beiträgen aus ihrem Kreis erkennen. Wir freuen uns sehr, dass Frau Wossilus auch im nächsten Jahr zu uns kommen will.

Herrn Bernhard Dittrich, BHV, Bezirk Altbayern für einen sehr lehrreichen „Schiedsrichterkurzlehrgang“. Vielleicht konnte der ein ohne andere Teilnehmer für die Schiedsrichterei gewonnen werden? Aber auch als Spieler ist es sicher notwendig, absolut regelkundig zu sein.

Herrn Hubert Müller, der am Dienstag Männlein und Weiblein durch die Halle scheuchte und in die „hohe“ Kunst des Handballs blicken ließ.

Herrn Dieter Armannsberger, die mit unserem „Ausscheiderjahrgang“ eine absolut bühnenreife Darbietung einstudierte. Kein Wunder, ist er doch Abteilungsleiter der Abteilung Tanzsport, die jedes Jahr mit großen Erfolgen im Wettkampf aufwarten kann.

Herrn Udo Keuter für sein feines Händchen im Unterricht der Selbstverteidigung. Unsere Mädels waren mit Feuereifer dabei und werden sich sicher im Notfall an die erlernten Griffe, Kniffe und Tricks erinnern.

Herrn Florian Winklmeier, der unseren Teilnehmern den Umgang mit dem Kanu beibrachte und dabei manchem mit großem Spaß die Scheu vor dem Wasser nahm.

Frau Marion Rickfelder für die schweißtreibenden Spinningstunden im Medi-Fitness Oberschleißheim.

Den Sportschützen des ESV Freimann, die uns seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner geworden sind. Die Treffsicherheit mit dem Gewehr überträgt sich hoffentlich bei unseren Jüngsten auch auf das Werfen mit Ball.

Herrn Günther Kopp von der Tennisabteilung des TSV Schleißheim, der mit einem schönen Training unseren Leuten einen Einblick in den weißen Sport gab. Die Teilnehmer waren begeistert.

Frau Daniela Klix für die lustige Zeit im Unterschleißheimer Hallenbad mit Aqua-Jogging.

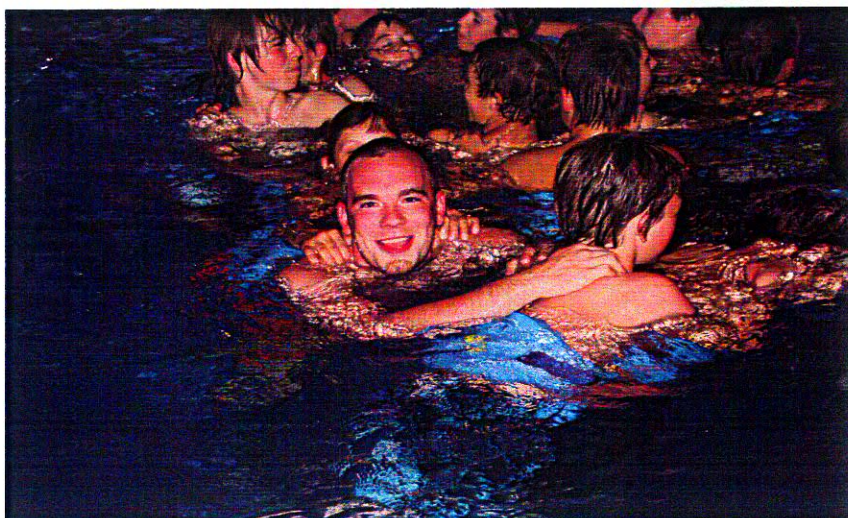
Herrn Michael Scheler-Eckstein, der unseren Teilnehmer das Laufen lernte.

Definition

C	cool, clever, chic, charmant
A	aufregend, amüsan, anstrengend
M	mobil, müde, mutig,
P	phantastisch, phänomenal, prima
-	
C	chaotisch, crazy, charismatisch
R	Radel-fahrend, rattenscharf,
E	einzigartig, elastisch, ehrgeizig
W	wundervoll, witzig, warmherzig



Wasser ist grenzenlos



Aqua-Jogging

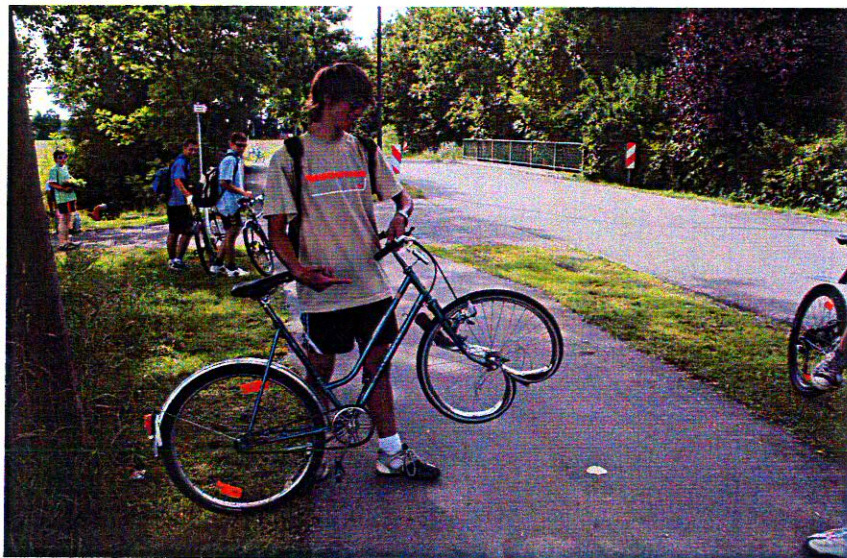


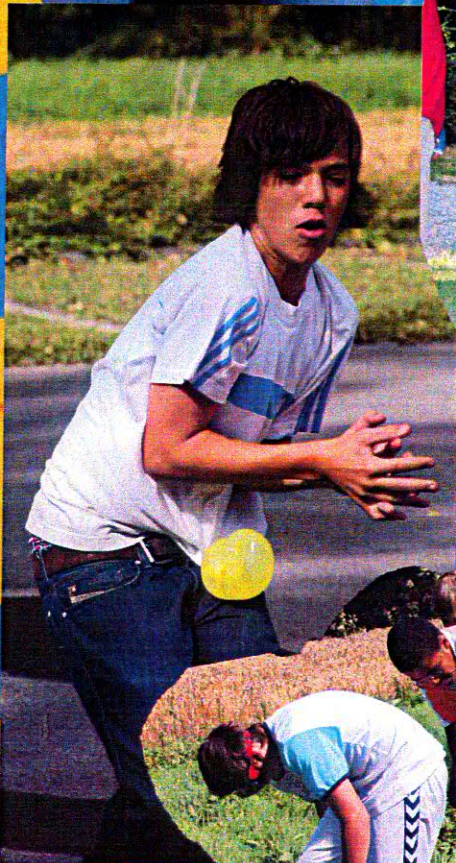
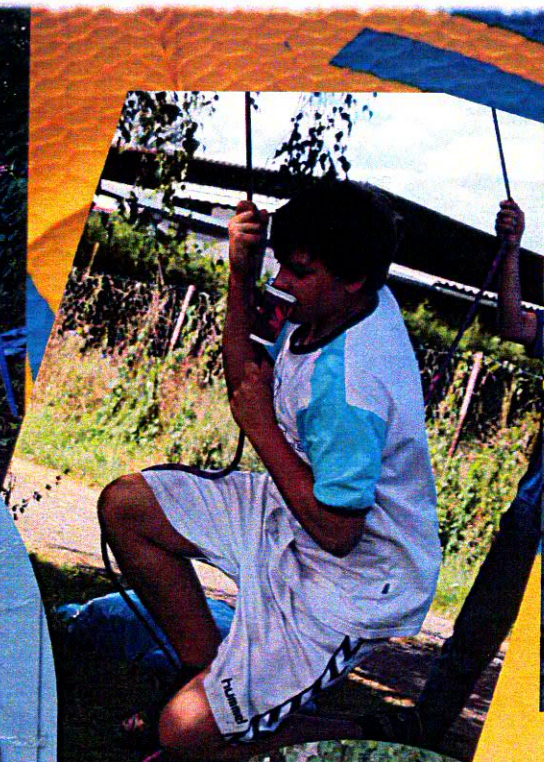
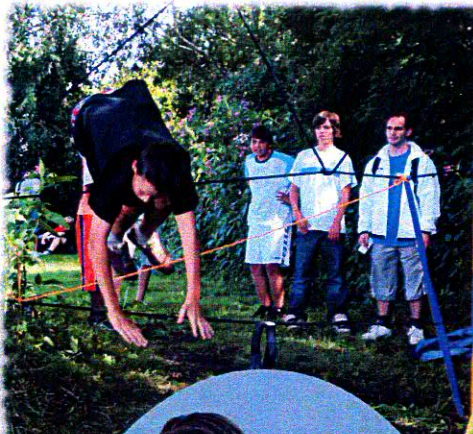
Handballer im Sand





Schwäbisches Fahrrad





CAMP 08 – TAG 5

Heute morgen wurden wir von der Sirene des Megaphons geweckt. Ich lag noch im Bett, als meine hyperaktive Zeltgenossin schon zum Frühstück drängelte, obwohl sie selber nicht viel aß.

Nach diesem ging es schon los zum Turnier und zwar in am Vorabend eingeteilte Gruppen, die von A – H gekennzeichnet waren.

Die Gruppen A-D gingen in die Halle am Hallenbad und die Gruppen E-H fuhren zur Realschulhalle.

Alle kamen zum Mittagessen zurück und genossen den Kaiserschmarrn. Nur ein paar trudelten zu spät ein, weil ihnen der Weg zu lang und beschwerlich war. Unter ihnen befand sich auch Babsi. Nach dem Essen fuhren wir alle zur Halle am Hallenbad, um dort das Viertelfinale zu spielen.

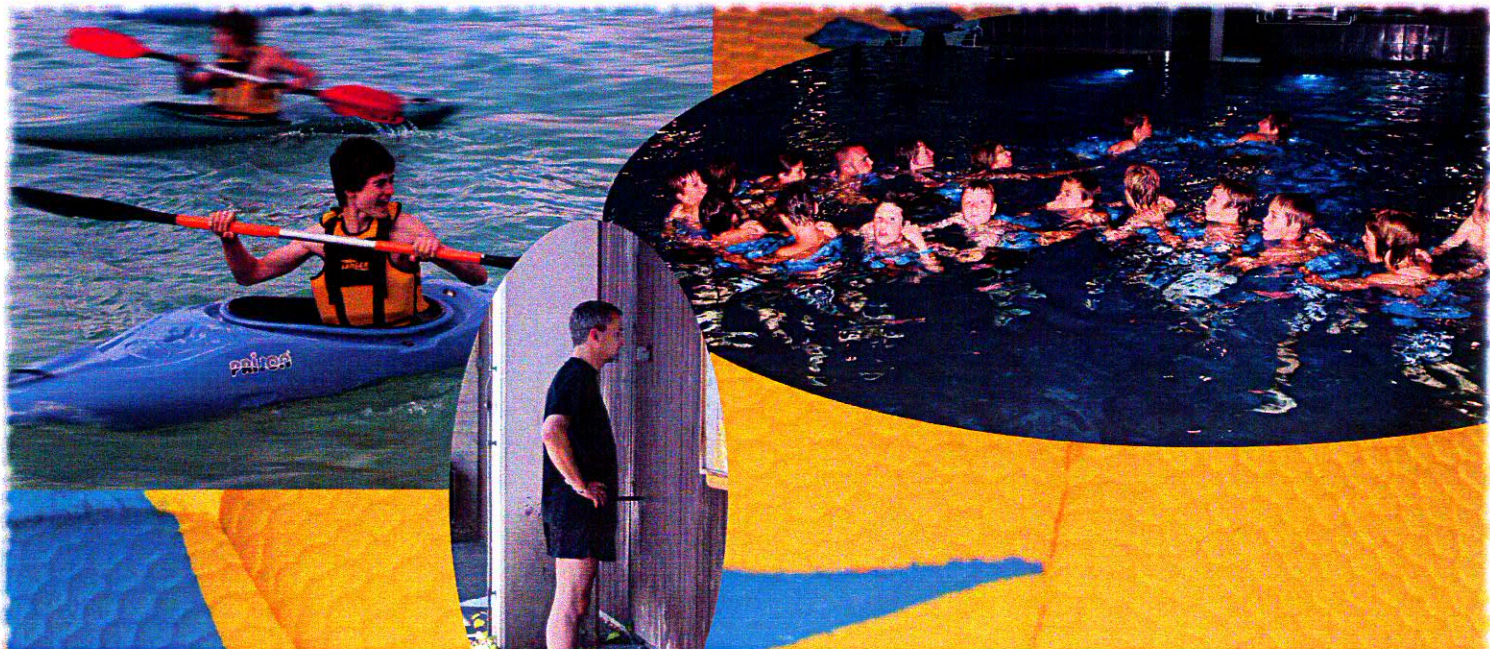
Nach einigen Spielen gingen wir wieder zurück zu unseren Rädern, doch dann der Schock: zwei von uns hatten einen Platten und wurden mit dem Auto zurück ins Camp gefahren: Barbara und Lina

Dann gab es auch schon nach einer kleinen Pause Abendessen. Es gab Tortellini. Nach der Besprechung des nächsten Abends sahen wir noch einen Film (Projekt Gold).

Dann gingen alle – früher oder später – ins Bett.

Gruppe 10

GUTE BESSERUNG KORBINIAN !!!



...der Abschied naht.....

Ehe man sich versah, neigte sich eine wunderschöne und lustige Camp-Woche dem Ende zu.

Ab Freitag wurden die bestehenden Gruppen aufgelöst und 8 Teams ausgelost, welche dann ein vorolympisches“ Handballturnier bestritten, das seinen Höhepunkt in den Endspielen am Samstag hatte.

Alle teilnehmenden Spielerinnen und Spieler gingen absolut an ihre Grenzen – leider lagen die Endergebnisse bei Redaktionsschluss nicht vor. Es galt jedoch auf alle Fälle der Olympische Gedanke:

„DABEI SEIN IST ALLES!“

Schon unter der Woche machten sich alle Gruppen Gedanken, wie der Abschlussabend besonders lustig und abwechslungsreich werden würde. Der ältere Jahrgang studierte mit „großem Ernst“ eine äußerst schwierige und anspruchsvolle Choreographie im Tanz ein und die jüngeren Jahrgänge überlegten fieberhaft, wie man sich an den Betreuern „rächen“ könne.

Langer Rede, kurzer Sinn – es war einfach ein wunderschönes Fest – gespickt voller Überraschungen und Spaß.

Das absolute Highlight war die Darbietung unserer „Ausscheider“, an die sich sicher alle noch viele Jahre lang erinnern werden! DJ Chicken sorgte dann – wie in jedem Jahr - noch für eine tolle Stimmung auf der Tanzfläche!

Nach einer recht kurzen Nacht noch ein letztes gemeinsames Frühstück und dann das gewohnte Abbau-Chaos auf dem Zeltplatz. Gut, dass es Herrmann Pauly unseren Platzwart gibt, der wieder seinen Sondertransport-Service per Anhänger anbot, der auch gerne von unseren Teilnehmern genutzt wurde.

Als alles verpackt war, warteten alle ungeduldig auf die Siegerehrung und Preisverleihung. Endlich war es so weit, die Sieger der Camp-Olympiade wurden bekannt gegeben und mit schönen Preisen geehrt. Natürlich gab es auch die heißbegehrte Camp-Zeitung und eine Urkunde als Erinnerung.

Mit einem letzten gemeinsamen Mittagessen ging das 12. SCHLEISSHEIMEIR SPORT CAMP 08 zu Ende. Leider mussten wir auch von vielen – mittlerweile lieb gewonnen – Teilnehmern Abschied nehmen, die im nächsten Jahr aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen können.

Alle anderen – natürlich auch alle Betreuer – freuen sich heute schon auf das CAMP 09 und ein Wiedersehen !!

PRESSE-INFORMATION

80 Handball spielende Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren aus Bayern und Baden-Württemberg nahmen am 12. SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP vom 4. bis 10. August 2008 teil. . Bereits Ende Februar war das weit über die Grenzen Bayerns bekannte Camp für junge Sportler ausgebucht. Die Tage von Montag bis Sonntag im wunderschönen Sportpark Riedmoos vergingen Teilnehmern und auch Betreuern wie im Flug.

Das Konzept des Camps:

Die Sportart HANDBALL als umfassendes Erlebnis – Kleinfeldhandball auf Rasen, Beachhandball, Outdoor-Rasenvarianten, Hallentraining und all dies mit lizenzierten Trainern. Darüber hinaus wird in den absoluten Gegensatz der dynamischen Mannschaftssportart Handball hineingeschnuppert; ein Tag bei den Sportschützen des ESV Freimann bietet einen Einblick in Pistolen- und Luftgewehrschießen unter der Anleitung von erfahrenen Trainern. Weitere Individualsportarten wie Selbstverteidigung, Spinning, Kanu, Indoor-Klettern und Aqua-Jogging fordern die jungen Sportler. Im absoluten Vordergrund steht jedoch der jugendliche Teilnehmer selbst. Das Camp soll vor allen Dingen Spaß machen!

Für die Teilnehmer stand über die gesamte Woche ein großes Betreuer- und Leitungsteam zur Verfügung, welches mit großem Engagement für das Wohlbefinden der Jugendlichen sorgte. Dazu kamen noch die Trainer der Sportschützen des ESV Freimann, Marion Wirth bei Spinning, Daniela Klix für Aqua-Jogging, , Stefanie Wossilus, LKA München, Bernhard Dittrich für einen Schiedsrichterlehrgang, Florian Winklmeier von der TU München für Kanu, Günther Kopp vom TSV Schleißheim für Tennis, Michael Scheler-Eckstein (Bad Tölz) für Koordination und Laufschule, Udo Keuter für Selbstverteidigung und Dieter Armannsberger vom TSV Schleißheim für Jazz-Tanz.

Nachdem am Montag alle Teilnehmer pünktlich eingetroffen waren, wurde das Camp pünktlich um 14.00 Uhr von George Clarke, Vizepräsident Jugend des Deutschen Handball Bundes eröffnet. Danach lernten sich die bereits in 11 Kleingruppen eingeteilten Jugendlichen bei einer Rallye zu Fuß durch das schöne Gelände rund um den Sportpark Riedmoos kooperativen und lustigen Aufgaben kennen und entwickelten schon in kurzer Zeit eine enorme Gruppendynamik.

Nach der ersten gemeinsamen Malzeit wurden die Angebote Handball-Regelkunde, Vortrag zum Thema Suchtprävention und Alkoholmissbrauch von allen Teilnehmern gut angenommen.

Nach einer kurzen Nacht ging es dann in Sachen Sport weiter; Handballtraining in der Halle, Kanu auf der olympischen Ruderregatta, Selbstverteidigung und Aqua-Jogging, Beachhandball voll zur Sache.

Am Mittwoch kamen nun weitere Programmpunkte für die Teilnehmer hinzu. Spinning für Teilnehmer des Jahrgangs 94, Besuch der Sportschützen des ESV Freimann, Tennis beim TSV Schleißheim und Indoor-Klettern für den ältesten Jahrgang dazu.

Handball pur stand dann für den Rest des Camps auf dem Programm. Ab Freitag wurden die bestehenden Gruppen in 8 Handball-Teams aufgelöst, um in einem großen Handballturnier die Siegermannschaft des Camps zu ermitteln.

Der Abschiedsabend am Samstag wurde mit vielen lustigen Darbietungen überwiegend von den Teilnehmern selbst gestaltet. Die nun schon traditionelle Disco sorgte für überschäumende Stimmung und Abschiedsschmerz für den Jahrgang 93.

Viel zu schnell verging der letzte Abend. Nach einer kurzen Nacht noch ein verschlafene Frühstück; danach mussten leider alle ans Einpacken denken. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen traf sich die große Gruppe zur Verabschiedung und zur Siegerehrung. Wie jedes Jahr waren zahlreiche Teilnehmer das letzte Mal zu Gast, da sie aus Altersgründen 2008 nicht mehr teilnehmen können; dementsprechend traurig verlief der Abschied.

Sportcamp 2008

NAME	VORNAME	G	Jg	ADRESSE
Batzer	Quirin	m	95	Kramerstr. 10, 82386 Fischen/Ammersee
Bauer	Lina	w	94	Filzgarten 10, 83677 Reichersbeuren
Bauer	Tim	m	93	Filzgarten 10, 83677 Reichersbeuren
Berner	Martin	m	96	Langwieder Str. 6, 85221 Dachau
Best	Daniel	m	94	
Brandstetter	Lisa	w	93	Raiffeisenstr. 16, 85298 Scheyern
Daum	Konstantin	m	95	Hirtenstr. 53, 85386 Eching
Eberwein	Marcel	m	93	Stolzingerstr. 1, 72336 Balingen
Eisfeld	Niklas	m	93	Tandeauser Str. 19c, 85244 Röhrmoos
Eßlinger	Felix	m	95	Herzog-Albrecht-Str. 49, 85221 Dachau
Frank	Anna-Lena	w	94	Spechtweg 32, 84036 Landshut
Friedl	Sarah	w	93	Am Gänsbach 18, 85764 Oberschleißheim
Fuchs	Yannic	m	94	Haupteilen 116 1/2, 83646 Bad Tölz
Gabler	Markus	m	93	Georg-Schwaighoferstr. 2, 83656 Wackersberg
Geier	Sarah	w	93	Brückenweg 26, 85051 Ingolstadt
Geissinger	Maximilian	m	93	Stadionstr. 16, 85716 Unterschleißheim
Grellmann	Bernhard	m	93	Malsacher Str. 58, 82256 Fürstenfeldbruck
Gruber	Alexander	m	94	Schlesienstr. 9a, 85221 Dachau
Herdner	Lisa	w	93	Piracher Str. 24 a, 84489 Burghausen
Hetzel	Kim	w	94	Römerstr. 2, 85247 Schwabhausen
Hohlweg	Kristin	w	94	Schützentr. 9, 82054 Sauerlach
Holzner	Philipp	m	95	Sudetenstr. 108 m, 85567 Grafing
Huber	Sarah	w	94	Städtstr. 19, 80992 München
Hutterer	Stefanie	w	95	Hangstr. 19, 82239 Alling/Biburg
Jocham	Matthias	m	96	Ascherbachweg 39, 85221 Dachau
Kappelsberger	Fabian	m	93	Am Manfredhof 5 1/2, 83646 Bad Tölz
Karrer	Benedikt	m	95	Jahnstr. 21, 83646 Bad Tölz
Keim	Marc	m	93	Freudenstädter Str. 16, 72336 Balingen
Kiesel	Dana	w	94	Ritterspornstr. 20, 85049 Ingolstadt
Kieslich	Jonas	m	93	Riederstr. 27, 80999 München
Kirr	Jonas	m	93	Heidestr. 13, 85716 Unterschleißheim
kleinöder	Lara	w	95	Adlerstr. 4, 91126 Kammerstein
Klose	Alexander	m	93	Pfarrer-Kraz-Str. 21, 85764 OSH
Koch	Pia	w	93	Am Lettenholz 17, 83646 Bad Tölz
Kratz	Cyrell	m	94	Heimstättenstr. 22, 82256 Fürstenfeldbruck
Leopold	Nina	w	94	Ammerseestr. 26a, 82239 Alling-Biburg
Limbrunner	Marinus	m	94	Rundorf 2a, 83128 Halfing
Limbrunner	Jonas	m	94	Rundorf 2a, 83128 Halfing
Linseis	Christian	m	95	Sperberweg 4, 85716 Unterschleißheim
Maier	Fabian	m	95	Saazer Str. 5, 93057 Regensburg
Maile	Simone	w	94	Holzhamer Bogen 24a, 83624 Otterfing

43	Mauthe	Julian	m	94	Beginenstr. 14, 82336 Balingen
44	Meier	Laura	w	94	Gräbelstr. 7a, 82275 Emmering
45	Mooseder	Maximilian	m	96	Puchheimer Str. 7a, 85221 Dachau
46	Nittel	Daniel	m	94	zur Denksäule 40, 82275 Emmering
47	Noethe	Walter	m	95	Am Isarbach 15, 85764 Oberschleißheim
48	Pfersch	Ferdinand	m	95	Reiteralestr. 9, 83395 Freilassing
49	Pleil	Franziska	w	94	Schöngesinger Str. 80, 82256 Fürstenfeldbruck
50	Praegla	Alexander	m	93	Plankensteinweg 8, 85435 Erding
51	Praegla	Patrick	m	95	Plankensteinweg 8, 85435 Erding
52	Preg	Moritz	m	94	Lisztstr. 68/1, 72336 Balingen
53	Rauscher	Alexandra	w	94	Wallbergstr. 2, 83666 Waakirchen
54	Ruppelt	Nicolas	m	95	Klausenweg 9, 85567 Grafing
55	Rupprecht	Philipp	m	94	Kirchstr. 44, 86415 Mering
56	Saal	Martin	m	93	Geißbergstr. 11, 86637 Wertingen
57	Sandmeier	Felix	m	93	Maria-Eich-Str. 18, 81243 München
58	Saumweber	Laura	w	94	Am Manfredhof 39, 83646 Bad Tölz
59	Schaffer	Georg	m	94	Plonnerstr. 18b, 82256 Fürstenfeldbruck
60	Schellhorn	Christiane	w	93	Th.-Körner-Str. 8, 83646 Bad Tölz
61	Schmaltz	Alessa	w	95	Lindenstr. 1a, 82065 Baierbrunn
62	Schmaltz	Tim	m	96	Lindenstr. 1a, 82065 Baierbrunn
63	Schmidt	Maximilian	m	95	Ringstr. 9, 85764 Oberschleißheim
64	Schmoll	Dominik	m	93	
65	Schneider	Barbara	w	95	Rehweg 7, 91183 Apenberg
66	Schrögrmeier	Sebastian	m	95	Erdinger Str. 14, 85435 Erding
67	Schüller	Sebastian	m	94	Auf der Kohlstatt 33, 89364 Rettenbach
68	Schwarz	Korbinian	m	93	Dachauer Str. 57b, 85229 Markt Indersdorf
69	Springer	Eric	m	93	Aldrianstr. 1, 80634 München
70	Steger	Luisa	w	93	Auenweg 2, 83666 Waakirchen
71	Steger	Sophia	w	94	Auenweg 2, 83666 Waakirchen
72	Stegmaier	Fabian	m	93	Slingstr. 36, 72336 Balingen
73					
74	Trick	Andreas	m	93	Simon-Schweitzer-Str. 31, 72336 Balingen
75	Valentic	Ante	m	93	Gleimbachstr. 26, 72336 Balingen
76	Walkowiak	Veit	m	94	Auenstr. 10 b, 82275 Emmering
77	Weigand	Thomas	m	94	Lindemanstr. 3, 80997 München
78	Wimmer	Yasmin	w	94	Schöngesinger Str. 4, 82256 Fürstenfeldbruck
79	Wimmer	Maximilian	m	95	Schöngesinger Str. 4, 82256 Fürstenfeldbruck
80	Ziegler	Philipp	m	94	Im Blankenfeld 14, 83395 Freilassing
81					
	Schellhorn	Sebastian	m	93	Th.-Körner-Str. 8, 83646 Bad Tölz